

Das neue Landes-Naturschutzgesetz für Wien

Der Wiener Landtag hat mit 22. Dezember 1954 das „Gesetz über den Schutz und die Pflege der Natur (Naturschutzgesetz)“ beschlossen. So ist die für Wien und besonders seine Landschaft so unerhört wichtige gesetzliche Grundlage geschaffen worden, wenn auch die Durchführungsverordnung heute noch aussteht. Wir hoffen aber, daß im besonderen der Wiener Wald und dessen Kernstück, der Lainzer Tiergarten, durch das Naturschutzgesetz jenen erhöhten Schutz erhalten werden, der ihnen von maßgeblichen Persönlichkeiten der Stadtverwaltung bereits zugesagt wurde. Das Naturschutzgesetz des Landes Wien lehnt sich — gleich den übrigen Landes-Naturschutzgesetzen — an den seinerzeitigen Musterentwurf des Institutes für Naturschutz an. Damit sind nun in Wien, Niederösterreich, Kärnten und Tirol die neuen Landes-Naturschutzgesetze an die Stelle des einstigen Reichs-Naturschutzgesetzes getreten. Es wäre im Interesse der Landschaft sehr zu wünschen, daß nun auch die Naturschutzgesetze in den übrigen Bundesländern (Burgenland, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg) nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Nistkästchenaktion der Landesforstinspektion Burgenland

Biologische Schädlingsbekämpfung tut heute mehr not denn je: An Stelle der chemischen Massenvergiftung, welcher Schädlinge wie Nützlinge in gleichem Maße zum Opfer fallen, tritt die biologische Bekämpfung durch die natürlichen Feinde, jener Tiere, die wir vom menschlichen Standpunkt aus als „Schädlinge“ bezeichnen. Zu den wichtigsten natürlichen Feinden der Tiere, die unsere Landschaft bedrohen und ihr Schaden zufügen, gehören aber die Vögel. Gerade diesen hat man in den Getreidesteppen der kontinentalen Ebenen durch die Rodung der letzten Bäume und Sträucher die Nistgelegenheiten geraubt, die Tierwelt damit künstlich verarmt.

Es war nun ein ausgezeichnetes Gedanke der Landesforstinspektion Burgenland, diesen sehr wichtigen Vögeln neue Nistgelegenheiten zu verschaffen. Hierzu ist die Burgenländische Landesforstinspektion umso berechtigter, als ihrem verdienstvollen Wirken zu danken ist, daß im wald- und gehölzarmen Gebiet des nördlichen Burgenlandes Wind-

schutzpflanzen und Wohlfahrtsaufforstungen angelegt wurden, deren Ausmaß von Jahr zu Jahr wächst. Diese neuen Gehölze sind die gegebenen Nistgelegenheiten für Vögel. Diesem Zwecke dienen aber auch die natürlichen Hecken, sofern sie sich einzelne noch erhalten haben.

Solche Wohlfahrtsaufforstungen sollen nun bevorzugt mit Nistkästchen versehen werden. Hiefür hat die Landesforstinspektion eine interne Aktion ins Leben gerufen, worüber der Burgenländische Landespressediens berichtet. Vorerst wurde das Einvernehmen mit sämtlichen Hauptschulen des Bezirkes Neusiedl/S. hergestellt und ihnen unter Verwendung von ERP-Geldern Bretter, Nägel und Leim zur Verfügung gestellt. Damit fertigen die Buben in der Handfertigkeitssunde unter sachkundiger Leitung ihrer Lehrer schöne Nistkästchen an.*) Gelegentlich eines Schulausfluges werden dann — wieder unter Anleitung des zuständigen Fachlehrers — die Nistkästchen an geeigneten Plätzen angebracht. Jedes Kästchen ist mit dem Namen oder Kennzeichen seines Erzeugers versehen. Nach entsprechender Zeit wird nun neuerlich im Rahmen eines Schulausfluges Nachschau gehalten, welche Kästchen bereits besiedelt sind. Man beobachtet, welche Vogelarten sich da und dort niedergelassen haben, wie weit vielleicht schon die Aufzucht der Jungen fortgeschritten ist und freut sich gemeinsam jedes Erfolges.

Unter solchen Umständen wird sich kein Bub mehr einfallen lassen, Vogelnester auszunehmen oder gar nach Vögeln mit der Schleuder zu schießen. Im Gegenteil wird jeder seinen Ehrgeiz darin setzen, Schutzherr eines wohlbesiedelten Nistkastens zu sein und als erfolgreicher Vogelzüchter zu gelten. So wird ganz zwanglos die Liebe zur Natur und besonders die Liebe zu unseren Singvögeln gefördert, mit ihr zugleich die Naturkenntnis und das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen dem Leben des Menschen und der Natur. Anderseits wird auf diesem Wege ein weiterer Schritt zur Wiederherstellung des biologischen Gleichgewichtes getan, das ansonst durch die Schaffung der Getreidesteppen in unheilvoller Weise gestört wurde.

*) Die Nistkästchen wurden nach Mustern angefertigt, die das Niederösterreichische Landesmuseum nach Anleitung der Vogelwarte Garmisch-Partenkirchen anfertigen ließ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [1955_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturschutz. 10](#)